

## Werk

**Titel:** Neue Entdeckungsreisen in Australien

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1872

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1872\\_0007|LOG\\_0096](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1872_0007|LOG_0096)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

faltigkeit der Landschaft ausgezeichnet erschienen. Auch an zwei Gneiskuppen von 300 Fuss relativer Erhebung führte der Weg vorbei, mit nur geringeren Unterbrechungen beiderseits von den idyllischen Wohnungen der Monbuttu besetzt. Am vorletzten Bache hielten wir für eine Stunde, um im Schatten einer grossen Versammlungshalle ein aus Bananen und gebratenem Manioc bestehendes Frühstück einzunehmen. Die Trägerschaaren umlagerten den Fuss eines colossalen Stamms der *Cordia abyssinica*, welche auf dem Freiplatze vor den Hütten des Ortsvorstehers stand und mich an die von abyssinischen Dörfern entworfenen Schilderungen erinnerte, wo diesem Baum eine besondere Pflege zu Theil wird; auch fand ihn v. Beuermann in Kanem gleichfalls unter ähnlichen Verhältnissen die Rolle einer Dorf-Linde spielend, unter welcher sich die Bewohner zur Mittagszeit im luftigen kühlenden Schatten zu versammeln pflegen. Die Monbuttu-Dörfer gewähren durch die Pracht ihrer breilkronigen Bäume, welche als Ueberreste der von menschlicher Kultur verdrängten Wildnisse stehen gelassen wurden, einen überaus lieblichen Anblick.

Endlich winkten aus tiefem Grün die hohen Pallasthallen des Königs bereits von Weitem den Wandernden entgegen. Durch eine tiefe walderfüllte Bachsenkung von seiner Residenz geschieden, schlugen wir am diesseitigen Gesenke einer baumfreien Thalwand unser Lager auf, und zum ersten Male wehte zur Begrüssung seines Herrschers von der Spitze meines Zeltcs die deutsche Tricolore!

---

## Miscellen.

---

### Neue Entdeckungsreisen in Australien.

1. Durch die erfolgreichen Expeditionen von Stuart und Mc Kinlay, sowie neuerdings durch das zahlreiche Personal, welches den Overland-Telegraphen von Port Augusta in Süd-Australien, mitten durch den Kontinent, nach Port Darwin in Nord-Australien einzurichten hatte, ist bekanntlich das Innere Australiens der Länge nach, von Süd nach Nord, durchreist und ein grosser Theil jener bis dahin terra incognita aufgeschlossen worden. Allein ein Blick auf die Karte zeigt, dass noch immer sehr beträchtliche, weit ausgedehnte Strecken zu beiden Seiten dieser Linie, namentlich nach dem Westen zu, liegen, welche nie zuvor von Europäern betreten wurden und völlig unbekannt sind.

Als am 22. August 1872 die Arbeiten am Overland-Telegraphen vollendet waren, kam es in der Hauptstadt Adelaide zur Anregung, ob es nicht angezeigt sei, einen Theil des engagirten Personals von der Mitte Australiens aus zu einer Entdeckungsreise durch den unbekanntn Westen nach dem Swan-Flusse, an der Südwest-Küste der Kolonie West-Australien, zu verwenden. Die Regierung, bei welcher man desshalb vorstellig wurde, zeigte sich dem Projekte günstig. Theils um die Finanzen der Kolonie Süd-Australien, mit denen es gar schlecht steht, möglichst zu schonen, theils im wesentlichen Interesse an der Expedition hatte sich der Honorable Mr. Tho. Elder, ein sehr reicher Squatter und Importer in Adelaide, erboten, einen Theil seiner Kameele, die er auf seiner Schafstation Beltana im Far North, nördlich von Port Augusta, für den Transport der Wolle unterhält, den Reisenden zur freien Disposition zu stellen. Diese Thiere waren bereits, als sich die Arbeiten am Overland-Telegraphen auf eine Lücke von 250 engl. Meilen reducirt hatten, zu Estafetten auf der offenen Strecke verwendet worden.

Die, zur Disposition gestellten Kameele sind theils Packthiere, welche den Tag über grosse Lasten durch die ödesten, und schwer passierbaren Gegenden fortzuschleppen vermögen, theils von leichterer Bauart und im Stande, den Tag achtzig englische Meilen ohne Schwierigkeit zurückzulegen. Die Leitung dieser Kameele ist dem Mr. A. G. Burt, welcher sich bei der Herstellung des Overland-Telegraphen ausgezeichnet, übertragen, und sind demselben vier Afghanen, die bereits mehrere Jahre im Dienste des Mr. Elder stehen, beigegeben. Die sämmtlichen Kosten der Ausrüstung übernimmt Mr. Elder.

An der Spitze der Expedition ist der um die Erforschung Australiens hochverdiente Major P. Egerton Warburton gestellt. Die Wahl ist eine um so glücklichere, als der Major, aus früheren Jahren her, mit Kameelen wohl umzugehen weiss und auch die Sprache der Afghanen mit ziemlicher Geläufigkeit spricht. Ihm zur Seite, als zweiter im Commando, steht Mr. Berry, bisher im Landbureau der südaustralischen Regierung angestellt. Dieser fungirt als Feldmesser, und da er überdies in der Botanik und Mineralogie wohl bewandert ist, wird er auch diese Fächer vertreten. Endlich ist der älteste Sohn des Mr. Warburton als Assistent beigegeben. Die Kosten der Ausrüstung für diese drei Herren werden von der Regierung getragen.

Die Gesellschaft wird gegen Ende dieses Jahres (1872) die Reise antreten, und hat Mr. Warburton die Instruction erhalten, sich von Central Mount Stuart aus in möglichst gerader Richtung nach Perth oder Fremantle, an der Südostküste von West-Australien zu begeben. — Dieser ursprüngliche Plan hat nach den neuesten hierselbst eingetroffenen Nachrichten in so fern eine Veränderung erfahren, als Mr. Elder in Gemeinschaft mit W. W. Hughes, welchem ein grosser Theil der berühmten Moonta-Kupferminen gehört, die Kosten der Expedition allein trägt. Der Abgang derselben wird von Central Mount Stuart stattfinden. Major Warburton begiebt sich zunächst nach dem von ihm früher entdeckten Peake M. und von da westlich in einem Bogen von